

Impulsvortrag

Rechte Medienstrategien und Influencer/-innen – Manipulative und menschenfeindliche Ansprache an Jugendliche auf Social Media

Jugendliche nutzen soziale Medien intensiv. Informationserwerb, Kommunikation, Entertainment, Wissenserwerb finden, je nach Alter und Entwicklungsstand, an den eigenen Bedürfnissen orientiert, auf TikTok, Youtube, Whats App, Snapchat, Discord oder Instagram statt.

Die überwiegende Mehrzahl wird dort täglich mit Menschenfeindlichkeit unterschiedlicher Ausprägung, Diskriminierung und ständig zunehmender Desinformation konfrontiert, die die gesellschaftliche Vielfalt und auch oft die demokratische Grundordnung infrage stellt. Rechtspopulistinnen und -populisten posten und reposten auf TikTok schamlos die immer gleichen Lügen, Abwertungen und Unterstellungen, sodass der Eindruck einer Mehrheitsmeinung entstehen kann.

Fachkräfte wissen oft nicht, was „ihre“ Jugendlichen im Netz so erleben, werden aber täglich mit den Auswirkungen konfrontiert: Nicht altersgerechte Inhalte, übermäßiger Medienkonsum, Radikalisierung im Netz.

Der Vortrag gibt einen Überblick über Trends in Social Media sowie die Themen Medienerziehung und Empowerment.

Referent: Hans-Peter Dürhager

Workshoprunden

1 Guter Content gegen Hass und Hetze im Netz

Der Praxis-Workshop ‚Guter Content gegen Hass und Hetze im Netz‘ bietet Ansätze, die Fachkräften im Alltag mehr Handlungssicherheit ermöglichen sollen.

Wie fördere ich die selbstbestimmte Nutzung von Inhalten auf Social-Media-Plattformen und die demokratische Meinungsbildung bei Kindern und Jugendlichen?

Um der digitalen Lebenswelt Jugendlicher näher zu kommen, produzieren wir in zwei Stunden ein TikTok-Video, z. B. gegen Populismus oder für goldene Regeln im Netz oder einfach guten Content für eine bessere Netzkultur.

Referent: Hans-Peter Dürhager

2 Guter Content gegen Hass und Hetze im Netz

Der Praxis-Workshop ‚Guter Content gegen Hass und Hetze im Netz‘ bietet Ansätze, die Fachkräften im Alltag mehr Handlungssicherheit ermöglichen sollen.

Wie fördere ich die selbstbestimmte Nutzung von Inhalten auf Social-Media-Plattformen und die demokratische Meinungsbildung bei Kindern und Jugendlichen?

Um der digitalen Lebenswelt Jugendlicher näher zu kommen, produzieren wir in zwei Stunden ein TikTok-Video, z. B. gegen Populismus oder für goldene Regeln im Netz oder einfach guten Content für eine bessere Netzkultur.

Referent: Marten Duck

3 Raus aus der Ohnmacht ins Handeln kommen

Der FREI DAY „schenkt“ Schülerinnen und Schülern jede Woche vier Schulstunden, um „die Welt“ im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zu verbessern und mitzugestalten.

Welche Missstände sie aktiv und kreativ anpacken möchten, entdecken und entwickeln die Kinder und Jugendlichen dabei selbst: Gelebte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Der FREI DAY ist ein von „Schule im Aufbruch“ entwickeltes Lernformat, welches mittlerweile von ca. 200 Schulen in Deutschland umgesetzt wird.

Der Workshop beinhaltet einen kleinen Impulsvortrag über das WIE, WAS und WARUM des FREI DAYs, stellt einige Praxisbeispiele vor und möchte über den Haltungswchsel „von der Lehrkraft zur Lernbegleitung“ ins Gespräch kommen.

Weitere Infos unter: <https://frei-day.org>

Referent: Sebastian Schmidt

4 Gruppenarbeit als Raum für Demokratie

Grundwerte der Demokratie sollen in der Schule nicht nur vermittelt werden, sondern auch im Zusammenleben praktische Bedeutung erlangen. Gruppenarbeit als Sozialform bietet vielfältige Möglichkeiten, demokratisch zu handeln: Für sich selbst und andere Verantwortung übernehmen, Meinungen aussprechen und akzeptieren sowie Lösungen aushandeln sind nur einige Aspekte. In diesem Workshop werden Sie selbst an praktischen Beispielen Ansätze einer demokratiefördernden Gruppenarbeit erproben, damit Sie Ihre Schülerinnen und Schüler unterstützen können, auch im Alltag demokratisch zu handeln.

Referentin: Melanie Lanckohr